

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Spangenberg am Donnerstag, dem 22. März 2018, 19:30 Uhr, im Informationszentrum der Burgsitzschule Spangenberg, Unterhain 1, 34286 Spangenberg

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend: **Stadtverordnetenvorsteher:** Dräger

Stadtverordnete: Aschenbrenner, Dahnke, Deist, Gaußmann, Grenzebach, Dr. Hillwig, Johne, K., Lange, Salzmänn, Siebert, Steuer, Stöbel, Strube, Theis, Wicke, T., Wischniowski, Zenker, Zwolinski

Entschuldigt fehlen: Jakob, Köbberling, Koch, Strieder

Magistrat: Bürgermeister Tigges

Stadträte/in: Erster Stadtrat Johne, Niessing

Entschuldigt fehlen: **Stadträte:** Bauer, Bechtel, Heinemann, Wicke, H.

Schriftführer: Schanze

Stadtverordnetenvorsteher Dräger begrüßt die anwesenden Parlamentarier, die Vertreter des Magistrats, die Vertreterin der Presse sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Danach gratuliert **Stadtverordnetenvorsteher Dräger** den Stadtverordneten, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, im Namen der Anwesenden recht herzlich und überreicht dem Stadtverordneten Johne K. ein Geschenk.

Im Anschluss eröffnet **Stadtverordnetenvorsteher Dräger** die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Von 23 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung 19 Stadtverordnete anwesend, und zwar von der SPD-Fraktion 8, CDU-Fraktion 8, FDP-Fraktion 3.

Gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung werden Einwände nicht erhoben.

Tagesordnung und Beschlüsse:

1. Genehmigung der Niederschrift

Stadtverordnetenvorsteher Dräger teilt mit, dass keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Spangenberg am Donnerstag, dem 8. Februar 2018, bei ihm bzw. bei der Verwaltung eingegangen sind.

Er fragt nach, ob noch Einwendungen zu dieser Niederschrift vorliegen.

Wortmeldungen werden keine erhoben, so dass **Stadtverordnetenvorsteher Dräger** ohne Widerspruch feststellt, dass damit die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Spangenberg am Donnerstag, dem 8. Februar 2018, als genehmigt gilt.

2. Bericht aus dem Magistrat

Bürgermeister Tigges gibt den Bericht aus dem Magistrat ab. Es werden die Anzahl der Sitzungen, stattgefundene Ortstermine und Auftragsvergaben über 10.000 € mitgeteilt. Außerdem teilt **Bürgermeister Tigges** mit, dass die Stadt Spangenberg und die Milde Stiftungen der Fachwerktriennale beigetreten sind sowie die Teilnahme am digitalen Archiv beschlossen wurde.

3. Grundsatzbeschluss Dorfgemeinschaftshäuser

Stadtverordnetenvorsteher Dräger gibt kurze Erläuterungen und teilt mit, dass aus den Ausschüssen keine Beschlussempfehlungen vorliegen.

Stadtverordneter Salzmann gibt eine Stellungnahme ab und geht auf die Probleme mit dem Grundsatzbeschluss ein. Er schlägt eine Kompensation bei Wegfall eines Dorfgemeinschaftshauses für den jeweiligen Ortsteil als Beitrag zur Dorfgemeinschaft vor.

Stadtverordneter Lange gibt eine Stellungnahme ab und geht die Kosten und den Nutzen für die Dorfgemeinschaft der Dorfgemeinschaftshäuser ein.

Stadtverordneter Dr. Hillwig gibt eine Stellungnahme ab und geht auf die Notwendigkeit der Dorfgemeinschaftshäuser für die Dorfgemeinschaft ein.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

4. Antrag der SPD-Fraktion vom 21.01.2018 zum DGH Schnellrode

Stadtverordneter Wischniowski teilt mit, dass der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss auch hier keine Beschlussempfehlung abgegeben hat.

Stadtverordneter Dr. Hillwig trägt den Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum ursprünglichen Antrag vor und begründet diesen. Er geht auf den kleinen Umbau ein und sieht bei dem großen Umbau bei denselben Kosten für die Stadt einen größeren Nutzen für die Bürger.

Bürgermeister Tigges gibt eine Stellungnahme ab und geht auf das bisherige Verfahren ein. **Bürgermeister Tigges** beantragt die Stadt Spangenberg als Bauträger in den Nutzungs- und Pachtvertrag aufzunehmen und die Kostenschätzung durch das Ingenieurbüro Bier nochmal zu prüfen.

Stadtverordneter Salzmann gibt eine Stellungnahme ab und teilt mit, dass er das Konzept unterstützen werde.

Stadtverordneter Lange beantragt eine Sitzungsunterbrechung um 20:05 Uhr.

Stadtverordnetenvorsteher Dräger eröffnet die Sitzung wieder um 20:14 Uhr.

Stadtverordneter Lange gibt eine Stellungnahme ab und beantragt die Stadt als Bauträger in den Nutzungsvertrag aufzunehmen sowie die Kostenschätzung nochmal durch das Ingenieurbüro Bier prüfen zu lassen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt **Stadtverordnetenvorsteher Dräger** über die Antrag von **Bürgermeister Tigges und Stadtverordnetem Lange** abstimmen.

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Stadt Spangenberg als Bauträger in den Nutzungs- und Pachtvertrag aufzunehmen und die Kostenschätzung durch das Ingenieurbüro Bier nochmal prüfen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Bei 19 anwesenden Stimmberechtigten
19 Ja-Stimmen, also einstimmig.

Im Anschluss lässt **Stadtverordnetenvorsteher Dräger** über die Änderungsantrag der SPD-Fraktion einschließlich der eben beschlossenen Änderung abstimmen.

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

1. für die Umnutzung der „Alten Schule“ zum neuen Mittelpunkt in Schnellrode mit Rundwanderweg „ARS NATURA“ und Spielplatz mit altersübergreifenden Spielgeräten im Vorgriff auf den Nachtragshaushalt 2018 einen Betrag in Höhe von 357.000 € zur Verfügung zu stellen.
2. Der Magistrat und die Verwaltung werden beauftragt, einen Förderantrag gemäß den Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung „Leader“ zu stellen. Die Antragstellung hat umgehend zu erfolgen, damit dieser spätestens anlässlich der Förderratssitzung am 23. Mai 2018 beraten und entschieden werden kann.
3. beim Schwalm-Eder-Kreis ist ein Förderantrag aus dem Kreisausgleichsstock zu stellen.
4. der Brauchtumsverein Schnellrode hat zu bestätigen, dass er als Vertragspartner der Stadt Spangenberg das Projekt Umnutzung „Alte Schule“ nach der vorgelegten Konzeption betreiben wird.
5. der Ortsbeirat Schnellrode unterstützt und stimmt dem Konzept DGH „Alte Schule“ Schnellrode zu.

Mit der Maßnahme ist erst nach Bewilligung der Fördermittel zu beginnen.

Finanzierung

Die Finanzierung kann nach unserer Auffassung wie folgt erfolgen:

1. Förderung Leader	195.000 €
2. Kreis	39.000 €
3. Brauchtumsverein	25.000 €
4. Eigenmittel Stadt	98.000 €
Gesamtsumme	357.000 €

Die Maßnahme soll nach dem vorgelegten Konzept von 2017 umgesetzt werden.

Kosten der Maßnahme

1. Kunstwerke	15.000 €
2. Spielgeräte	15.000 €
3. Stühle/Tische	15.000 €
4. Baukosten incl. Heizung	255.000 €
5. MWST	57.000 €
Gesamtsumme	357.000 €

Die Stadt Spangenberg ist als Bauträger in den Nutzungs- und Pachtvertrag aufzunehmen und die Kostenschätzung durch das Ingenieurbüro Bier nochmal prüfen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Bei 19 anwesenden Stimmberechtigten
19 Ja-Stimmen, also einstimmig.

5. Kulturhalle; zukünftige Verwendung

Stadtverordneter Wischniowski berichtet über die Beratung in der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses und trägt die Beschlussempfehlung und das Abstimmungsergebnis für diesen Tagesordnungspunkt vor.

Stadtverordneter Salzmann berichtet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über die Beratung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und trägt die Beschlussempfehlung und das Abstimmungsergebnis für diesen Tagesordnungspunkt vor.

Stadtverordneter Lange gibt eine Stellungnahme ab und geht auf die Kosteneinsparung ein.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt **Stadtverordnetenvorsteher Dräger** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die große Kulturhalle komplett von der Heizungsanlage zu trennen und durch den Bauhof als Lagerhalle zu nutzen. Die kleine Kulturhalle mit Toilettenanlage sollte vorerst (sofern baurechtlich möglich) weiter als Veranstaltungsraum vorgehalten werden. Für Bauhof, kleine Kulturhalle und Schützenhaus ist ein neues Heizkonzept zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Bei 19 anwesenden Stimmberechtigten
19 Ja-Stimmen, also einstimmig.

6. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in die Verbandsversammlung des Gasversorgungszweckverbandes des Schwalm-Eder-Kreises

Stadtverordnetenvorsteher Dräger gibt kurze Erläuterungen und fragt nach Wahlvorschlägen.

Stadtverordneter Wischniowski schlägt den Stadtverordneten Volker Jakob vor.

Stadtverordnetenvorsteher Dräger fragt nach weiteren Wahlvorschlägen. Es werden keine weiteren Wahlvorschläge abgegeben. **Stadtverordnetenvorsteher Dräger** fragt nach, ob Einwände gegen eine offene Abstimmung bestehen. Es werden keine Einwände erhoben.

Stadtverordnetenvorsteher Dräger lässt über den Wahlvorschlag offen abstimmen.

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt den Stadtverordneten Volker Jakob als stellvertretendes Mitglied in die Verbandsversammlung des Gasversorgungszweckverbandes des Schwalm-Eder-Kreises.

Abstimmungsergebnis:

Bei 19 anwesenden Stimmberechtigten
19 Ja-Stimmen, also einstimmig.

7. Einziehung und Veräußerung einer Teilfläche der Straße „Wiesenweg“ im Stadtteil Mörshausen

Stadtverordneter Wischniowski berichtet über die Beratung in der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses und trägt die Beschlussempfehlung und das Abstimmungsergebnis für diesen Tagesordnungspunkt vor.

Stadtverordneter Salzmann berichtet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über die Beratung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und trägt die Beschlussempfehlung und das Abstimmungsergebnis für diesen Tagesordnungspunkt vor.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt **Stadtverordnetenvorsteher Dräger** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, das Teilstück der Straße "Wiesenweg", im Stadtteil Mörshausen, Flur 6, Flurstück 1/34, in einer Größe von 48 m², gemäß § 6 Abs. 2, Satz 2 des Hessischen Straßengesetzes (HStrG) einzuziehen.

Die Einziehung der Straßenteilfläche ist nach Beschlussfassung ortsüblich bekannt zu machen und dadurch zu entwidmen.

Abstimmungsergebnis:

Bei 19 anwesenden Stimmberechtigten
19 Ja-Stimmen, also einstimmig.

**8. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spiel-
apparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt
Spangenberg**

Stadtverordneter Salzmänn berichtet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über die Beratung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und trägt die Beschlussempfehlung und das Abstimmungsergebnis für diesen Tagesordnungspunkt vor.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt **Stadtverordnetenvorsteher Dräger** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende I. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Spangenberg.

Abstimmungsergebnis:

Bei 19 anwesenden Stimmberechtigten
17 Ja-Stimmen,
2 Nein-Stimmen.

**9. Klärschlammmentwässerung; Vorstellung der Planung und Aufhebung der
Haushaltssperre**

Stadtverordneter Wischniowski teilt mit, dass im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss keine Beschlussempfehlung abgegeben wurde.

Stadtverordneter Salzmänn teilt mit, dass im Haupt- und Finanzausschuss ebenfalls keine Beschlussempfehlung abgegeben wurde.

Bürgermeister Tigges gibt weitere Erläuterungen und geht auf die Entsorgungskosten nach Hessisch Lichtenau in Höhe von ca. 180.000 € und ca. 45.000 € für Umlegung der Ablaufleitung.

Stadtverordneter Dr. Hillwig gibt eine Stellungnahme ab und geht auf die Klärschlammmentsorgung allgemein ein. Er teilt mit, dass man sich für die günstigste Variante, also der Klärschlammvererdung, entscheiden sollte.

Stadtverordneter Salzmänn gibt eine Stellungnahme ab.

Bürgermeister Tigges gibt eine Stellungnahme ab und beantragt die Haushaltssperre bei der Inv.-Nr. I110101028 „Kläranlage Spangenberg; Schlammmentwässerung“ aufzuheben und eine Vererdungsanlage zu bauen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, lässt **Stadtverordnetenvorsteher Dräger** über den Antrag von **Bürgermeister Tigges** abstimmen.

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Haushaltssperre bei der Inv.-Nr. I110101028 „Kläranlage Spangenberg; Schlammmentwässerung“ aufzuheben und eine Vererdungsanlage zu bauen.

Abstimmungsergebnis:

Bei 19 anwesenden Stimmberechtigten
18 Ja-Stimmen,
1 Nein-Stimme.

10. Städtepartnerschaft Carinena, Spanien

Stadtverordneter Salzmann berichtet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über die Beratung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und trägt die Beschlussempfehlung und das Abstimmungsergebnis für diesen Tagesordnungspunkt vor.

Bürgermeister Tigges gibt weitere Erläuterungen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt **Stadtverordnetenvorsteher Dräger** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit der Stadt Carinena, Spanien, eine Städtepartnerschaft einzugehen und beauftragt den Magistrat die nötigen Vorbereitungen hierfür zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Bei 19 anwesenden Stimmberechtigten
19 Ja-Stimmen, also einstimmig.

11. Anträge an die Stadtverordnetenversammlung

11.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 7. März 2018 betreffend Änderung Hundesteuer satzung

Stadtverordneter Theis trägt den Antrag der CDU-Fraktion vor. Er beantragt gleichzeitig eine Änderung dahingehend, dass ein Bestandsschutz für Listenhunde die vor dem 3.11.2016 gemeldet waren aufgenommen wird.

Stadtverordneter Salzmann gibt eine Stellungnahme ab und begrüßt den Antrag. Er schlägt vor, die Listenhunde komplett zu streichen und die Steuer nur auf gefährliche Hunde zu erheben.

Stadtverordneter Theis gibt Informationen zu den Listenhunden und möglichen Schäden von aggressiven Listenhunden.

Stadtverordneter Lange gibt eine Stellungnahme ab.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, lässt **Stadtverordnetenvorsteher Dräger** über die Änderung der CDU-Fraktion abstimmen.

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die folgende Änderung:

Dieser Steuersatz gilt nicht für gefährliche Hunde, die bereits vor dem 3. November 2016 von dem steuerpflichtigen Hundehalter gem. § 2 der Satzung gehalten wurden und für die bereits vor dem 3. November 2016 Hundesteuer bezahlt wurde.

Für gefährliche Hunde, die bereits vor dem 3. November 2016 von dem steuerpflichtigen Hundehalter gem. § 2 der Satzung gehalten wurden und für die bereits vor dem 3. November 2016 Hundesteuer bezahlt wurde, gilt der Steuersatz gem. § 5 Abs. 1 dieser Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Bei 19 anwesenden Stimmberechtigten
13 Ja-Stimmen,
4 Nein-Stimmen,
2 Stimmenthaltungen.

Stadtverordneter Salzmann beantragt eine Sitzungsunterbrechung um 20:55 Uhr.

Stadtverordnetenvorsteher Dräger eröffnet die Sitzung wieder um 21:00 Uhr.

Stadtverordneter Salzmann beantragt die Rassehunde zu streichen.

Stadtverordneter Hillwig gibt eine Stellungnahme ab.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, lässt **Stadtverordnetenvorsteher Dräger** über den Antrag des **Stadtverordneten Salzmann** abstimmen.

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Rassehunde aus der Hundesteuersatzung zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Bei 19 anwesenden Stimmberechtigten
2 Ja-Stimmen,
14 Nein-Stimmen,
3 Stimmenthaltungen.

Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Dräger über den Antrag der CDU-Fraktion einschließlich der beschlossenen Änderung abstimmen.

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die am 3.11.2016 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene Satzungsänderung der zusätzlichen Besteuerung der sog. Listenhunde („Kampfhunde“) wie folgt zu ergänzen:

Dieser Steuersatz gilt nicht für gefährliche Hunde, die bereits vor dem 3. November 2016 von dem steuerpflichtigen Hundehalter gem. § 2 der Satzung gehalten wurden und für die bereits vor dem 3. November 2016 Hundesteuer bezahlt wurde.

Für gefährliche Hunde, die bereits vor dem 3. November 2016 von dem steuerpflichtigen Hundehalter gem. § 2 der Satzung gehalten wurden und für die bereits vor dem 3. November 2016 Hundesteuer bezahlt wurde, gilt der Steuersatz gem. § 5 Abs. 1 dieser Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Bei 19 anwesenden Stimmberechtigten
13 Ja-Stimmen,
5 Nein-Stimmen,
1 Stimmenthaltungen.

11.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 5. März 2018 betr. Rücklagenzuführung wegen Liquiditätsreserve

Stadtverordneter Aschenbrenner trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor und begründet diesen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, lässt **Stadtverordnetenvorsteher Dräger** über den Antrag abstimmen.

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass in den Haushalt 2018 Mittel in Höhe von 100.000 € als Rücklagenzuführung für die ab 2019 vom Land geplante Liquiditätsreserve von 2 % der durchschnittlichen Auszahlungen der letzten 3 Jahre des Erfolgsplanes vorzusehen sind, um weitere Belastungen für die Bevölkerung abfangen zu können.

Abstimmungsergebnis:

Bei 19 anwesenden Stimmberechtigten
11 Ja-Stimmen,
3 Nein-Stimmen,
5 Enthaltungen.

12. Anfragen an die Stadtverordnetenversammlung

12.1 Anfrage der SPD-Fraktion vom 6. März 2018 betr. Windpark Stölzinger Höhe

Stadtverordneter Deist verliest die Anfrage der SPD-Fraktion.

Bürgermeister Tigges beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu 1. Nein, die Zahlung ist erst im Juli fällig. Vorangegangene Zahlungen wurden immer geleistet.

Zu 2. Keine

Zu 3. Nein, sämtliche Kosten wurden durch die Firma Ventotec bezahlt. Lediglich die Personalkosten der Stadt wurden nicht übernommen.

Schluss der Sitzung: 21:11 Uhr

Anmerkung:

Gemäß § 28 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Spangenberg vom 14. April 1994 handelt es sich bei der Niederschrift im Wesentlichen um ein Beschlussprotokoll. Die Sitzung wurde mit Tonträger aufgezeichnet. Den Fraktionen wird auf Wunsch eine Kopie dieser Aufzeichnung überlassen.

Der Schriftführer

Die Stadtverordnetenvorsteher

Schanze

Dräger

Der Originalniederschrift liegen als Anlagen bei:

1. Anwesenheitsliste
2. Erläuterungen zur öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Spangenberg am Donnerstag, 22. März 2018, 19:30 Uhr, im Informationszentrum der Burgsitzschule Spangenberg, Unterhain 1, 34286 Spangenberg
3. Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 20.3.2018 zum DGH Schnellrode
4. Lageplan Einziehung Wiesenweg Mörshausen
5. Entwurf 1. Änderungssatzung Spielapparatesteuer
6. Wirtschaftlichkeitsberechnung Klärschlammwässerung 2018
7. Antrag der CDU-Fraktion vom 7.3.2018 betr. Änderung Hundesteuersatzung
8. Antrag der SPD-Fraktion vom 5.3.2018 betr. Rücklagenzuführung wegen Liquiditätsreserve
9. Anfrage der SPD-Fraktion vom 6.3.2018 betr. Windpark Stölzinger Höhe